



Dieter Scheil und Markus Leberkern (l.) vom Vorstand der „Wohnbau St. Wolfgang eG“ sind mit dem Sanierungsfortschritt in den Häusern Bischof-Wittmann-Straße 47,49 und 51 zufrieden. Foto: Steffen

Genossenschaft macht drei Häuser flott

SANIERUNG An der Bischof-Wittmann-Straße bringt die Wohnbau-Genossenschaft St. Wolfgang drei Gebäude auf Vordermann. Bis November dauern die Arbeiten.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

KUMPFMÜHL Tausende von Autofahrern rollen täglich an der Baustelle in der Bischof-Wittmann-Straße vorbei. Derjenige, der unweit des Kindergartens St. Wolfgang nach links schaut, dem fallen zahlreiche Baugerüste ins Auge. Bei dem Bauprojekt handelt es sich um energetische Sanierungen der Wohnbau St. Wolfgang eG, die derzeit drei ihrer Häuser saniert. Konkret betrifft die Sanierung die Hausnummern 47, 49 und 51. Die Gebäude wurden in den 20er Jahren erbaut.

Kostenpunkt: 2,5 Millionen Euro

Seit Februar sind die Sanierungsarbeiten im Gange, im November sollen sie abgeschlossen sein. Die Kosten für die Sanierung, die durch den hauseigenen Architekten Manfred Hamann betreut

werden, beziffert die Genossenschaft auf 2,5 Millionen Euro.

Wie die Vorstände Markus Leberkern und Dieter Scheil erklärten, sind alle Mieter gut ein Jahr vor Beginn über die Sanierungsmaßnahme informiert worden. Sie wohnen derzeit in anderen Wohnungen aus dem Bestand der Wohnbau St. Wolfgang. Einige von ihnen werden im November in ihre ursprünglichen Wohnungen zurückkehren. Der Mietpreis pro Quadratmeter werde sich „um maximal zwei Euro erhöhen“, betont Markus Leberkern.

WOHNBAU ST. WOLFGANG

► Die Wohnbau St. Wolfgang eG ist mit ihrem Büro in der Augsburgener Straße 12 a ansässig. Telefonisch ist sie unter (09 41) 60 09 10 zu erreichen. Die Geschäftszeiten für den Parteiverkehr sind von Montag bis Freitag von jeweils 9 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

► **Zusammenschluss:** Zum 1. Januar 2014 waren der St. Wolfgangsbauverein und die Baugenossenschaft St. Wolfgang zur Wohnbau St. Wolfgang eG fusioniert. Sie verwaltet heute etwa 880 Wohneinheiten im Stadtgebiet. (mzs)

Da die Wohnbau St. Wolfgang die Dachgeschosse ausgebaut hat, erhöht sich nun die Anzahl der Wohnungen von 21 auf 24. Bei einem Großteil der Objekte handelt es sich um Zweizimmerwohnungen, vereinzelt gibt es auch Dreizimmerwohnungen.

Die Arbeiten sind, wie sich auch von außen erkennen lässt, weit vorangeschritten. So wurden die oberen Geschossdecken bereits betoniert, ferner sind, wie Leberkern erklärt, „alle Maurerarbeiten abgeschlossen“. Ebenso wurden alle Wohnungen mit neuen Fenstern ausgestattet.

Erfreulich für die Mieter dürfte sein, dass ihre Wohnungen einen Balkon bekommen. Es handelt sich dabei um „vorgestellte Stahlbalkone“, wie sie die Wohnbau-Genossenschaft bereits in der Simmernstraße hat anbringen lassen. Die Fassadendämmung will die Wohnbau St. Wolfgang im August in Angriff nehmen. Die Trockenbauarbeiten indes seien „zu zwei Dritteln abgeschlossen“.

Bei den durchgeführten Arbeiten handelt es sich um eine energetische Sanierung, die dem Energiestandard KfW 100 entspricht. Leberkern: „Mehr als die Energiesparverordnung erfor-

dert, haben wir somit erfüllt.“ Mit abgeschlossener Sanierung ändert sich auch die Energieversorgung in den Wohneinheiten. Die bisherigen Gas-einzelöfen fallen weg, da die Häuser nun an ein Nahwärme-Netz angeschlossen werden.

Die Heizzentrale des Nahwärmenetzes befindet sich in der Augsburgener Straße 12. Der Anteil an regenerativen Energien werde „durch eine Luftwärmepumpe gewährleistet“, erklärt Architekt Hamann.

Bauabschnitt zwei folgt im Herbst

Die Bautätigkeiten der Wohnbau St. Wolfgang gehen Ende des Jahres nahtlos in den zweiten Bauabschnitt über. Dann nimmt das Unternehmen die Häuser Augsburgener Straße 18, 20 und 22 ins Visier, die aufgrund ihrer Bausubstanz ebenfalls energetisch saniert werden müssen. Leberkern und Scheil schätzen, dass sich die Sanierungskosten auf etwa drei Millionen Euro belaufen werden.

Im Anschluss an die Modernisierungsmaßnahmen in beiden Abschnitten sollen auch die Außenanlagen um die Gebäude herum neu gestaltet werden.